

# Volk-&Anzeigebblatt.

Nro. 63. 31. Jahrgang.

Abonnementspreis,  
Bei der Redaktion 90 Pfg.  
durch die Post bezogen 1 Mk.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.  
Die Spaltige Zeile od. deren Raum  
6 Pfg. Anzeigen welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag den 31. Mai 1879.

Winnenden.

## Quittung und Dank.

Auf die von dem Unterzeichneten über den Stand der Gofner'schen Mission in Indien gemachte Mittheilung im hiesigen Blatt sind folgende Gaben eingegangen.

Von N. N. 100 M. Von den Kleinkinderschülern 5 M., die Hälfte der jährl. Sammlung, die andere Hälfte ist nach Basel bestimmt). Von N. N. 1 M., von N. N. 40 S. Den Gebern herzlichen Dank.

In der Druckerei von Herrn Feyer sind die Quittungen für die einzelnen Gaben, sowie ein sehr freundliches Dank-sagungsschreiben des Missionsinspectors Plath in Berlin zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Den 29. Mai 1879.

Diac. Lang.

## Klee-Verkauf.

Heute Samstag Abend 6 Uhr wird der erste Schnitt Klee an der Schwaikheimer und Leutenbacher Straße zunächst der Eisenbahn im Aufstreich verkauft. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Winnenden, den 31. Mai 1879.  
Stadtpflege.

Winnenden.

## Gewerbe-Verein.

### Ortsbibliothek. Bitte.

Es sind eine Anzahl Bücher schon vor langer Zeit ausgeliehen worden, daß wohl anzunehmen ist, dieselben seien schon lange gelesen, aber aus Zurückgeben wird nicht gedacht. So ist z. B. ein werthvolles Buch schon seit 1874 an einen Bürger ausgeliehen, aber bis heute nicht zurückgegeben. Auch andere, oft kleine Bücher, stehen schon seit Jahr und Tag aus. Ich bitte nun nun endliche Rückgabe solcher schon so gar lange entlehnter Bücher.

Vorstand des Gewerbevereins:  
Reallehrer Maier.

Winnenden.

## Turnversammlung.

Heute Abend 9 Uhr

bei

Bäcker Hübner.

Revier Unterweiffach.

## Stamm- und Brennholzverkauf.

Am Mittwoch den 4. Juni aus dem Koblhan, Abth. Kaltenbronnen: 6 Eichen mit 7 Fm., 6 Eschen mit 1,5 Fm., 2 Erlen mit 1 Fm., 37 Nadelholzstämme mit 22 Fm., 2 Km. eichene Scheiter, 6 Km. dto. Anbruch, 30 Km. buchene Scheiter, 102 Km. dto. Prügel und Anbruch, 19 Km. birchene, erlene und Nadelholzprügel und Anbruch, 5760 buchene, 860 birchene, erlene, aspene und gemischte Wellen; feruer aus der Abth. Mangoldshölzle: 1 Eiche mit 1 Fm.



Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Kaltenbronnen.

Reichenberg, den 27. Mai 1879.

K. Forstamt  
Bechtner.

Winnenden.



Am nächsten Freitag den 6. Juni wird aus dem Stadtwald Schelmenholz und Schenkenberg Nachstehendes gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft:

Im Schelmenholz.

Ungefähr zu 10 Ctr. geschätzte eichene Radel-Rinde. 2 Km. eichene Schälprügel, 8 Km. Nadelholzprügel, 60 Stück eichene Schälwellen, 280 Stück Nadelholzwellen, 2 Loose Gras in der 2jährigen Forchensaft und 1 Loose in der Kopplesklinge.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Postthor.

Ferner im Schenkenberg:

5 Loose Gras in der Wiefensaft im Braunenholz und auf der sogenannten Lausbühne und das Gras in den Wegen in Abtheilung 1. 2. u. 3.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr im Braunenholz.

Waldmeister.

Winnenden.

Ein freundliches Logis hat bis Jakobi zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Leutenbach.

## Jagd-Verpachtung

Am Montag den 2. Juni Nachmittags 1 Uhr wird die Ausübung des Jagdrechts auf der hiesigen Markung im öffentlichen Aufstreich auf drei Jahre auf dem hiesigen Rathshaus verpachtet.

Am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr wird die

### hiesige Schafwaide

auf 3 Jahre von je Erntende an bis Lichtmeß im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Sodann Nachmittags 3 Uhr wird die Fertigung von 2 Ruthen Doblengemäuer von Sandsteinen im öffentlichen Abstreich verakkordirt.

Den 24. Mai 1879.

Gemeinderath.

Birkmannsweiler.

## Jagd-Wacht.

Am Pfingstmontag den 2. Juni Mittags 1 Uhr wird das Jagdrecht auf hiesiger und Burthardtshofer Markung auf 3 Jahre in hiesigem Rathszimmer im Aufstreich verpachtet, wozu Lusttragende einladet.

Schulth.-Amt.

Gollenhof.

Wegen dem Verkauf meines Guts verkaufe ich am

Mittwoch den 4. Juni,  
von Morgens 8 Uhr an

im Aufstreich meine sämtliche zum Betrieb gehörige Fahrniß nebst etwas Schreinwerk; ungefähr 8 Eimer Most nebst 30 Eimer Faß, sowie 4 Pferde und 10 Kühe, und 10 Stück Jungvieh.

H. Schwaderer.

## Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Nächsten Samstag den 31. Mai Abends 8 Uhr Monats-Versammlung bei Bäcker Lauer. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Pfingstmontag den 2. Juni unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienst findet die Einweihung des Taubstummenasyls der Paulinenpflege hier statt, wozu alle Gönner, Freunde und Freundinnen der Anstalt freundlichst eingeladen werden.

Nächsten Dienstag erscheint wegen den Pfingstfeiertagen kein Blatt.

## Gewerbebank Winnenden.

Da bei der letzten General-Versammlung die statutenmäßige Anzahl von Mitgliedern nicht erschienen ist, um die Statuten-Änderung vornehmen zu können, so wird gemäß § 4 der Statuten eine außerordentliche General-Versammlung auf Freitag den 6. Juni Abends 7 Uhr im Gasthaus zum Lamm zur Erledigung dieser Angelegenheit anberaumt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen sind.

Der Vorstand:  
Aug. Binz.      Heinr. Mayer.



## Gesangverein Liedertafel.

Am Pfingstmontag Nachmittags von 3 Uhr an  
Gesangs-Unterhaltung in Wilhelm Bindels Garten.

## Milchlieferanten - Gesuch.

Unterzeichneter kann noch 50—60 Liter gute Milch verwenden und bittet die Herren Dekonomen, ihre Offerte sofort mit Preisangabe zu senden, an

R. H. Erhardt, Bäcker  
in Stuttgart, Cannstatterstraße Nr. 99.

Winnenden.

Hiermit bringe ich mein Lager in sämtlichen Artikeln der

## Kleineisenwarenbranche

in Empfehlung:

Beschläg zu Thüren, Läden und Fenster, Schlösser zu allen Zwecken, Drahtkiste, Schrauben, Messingwaaren, Nagelbohrer, Hobeleisen u. s. w. u. s. w. bei billigsten Preisen in guter Qualität.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes

## Farbwaaren-Lager

in Öl- und Wasserfarben,  
sowie in Leinöl, abgeriebenem Bleiweiß und Ocker zum Anstrich fertig.  
Achtungsvoll

Paul Schwarz, Kaufmann.

Winnenden.

Unterzeichnete hat zu verpachten:  
3 Viertel Klee im Kreuzstein, 1 Morgen Gras im Stöckach und 3 Viertel Gras in Körnlesackerwiesen.

Liebhaber sind auf Pfingstmontag den 2. Juni Nachmittags 3 Uhr eingeladen.  
Zusammenkunft im Kreuzstein.

Friedrich Unkels Wittwe.

[Winnenden.]

Zwei steinerne Futtertröge  
mit Raufen verkauft billig.

Chr. Ehring, Küfer.

Winnenden.

## Scheurenplatz-Gesuch.

Es wird ein kleinerer Scheuren-Anteil zu pachten gesucht, das Nähere ertheilt die Redaktion.

Winnenden.

## Gutes Sauerkraut

ist noch zu haben bei

Gastwirth Hermann.

Winnenden.

1 Viertel breiten Klee in der Wette hat zu verpachten.

Pantlen Wittwe.

Stöckenhof.



Am Pfingstmontag den 2. Juni findet in der Krone bei guten Speisen und Getränken, nebst gutbesetzter Musik

## Tanzunterhaltung

statt, wozu höflichst einladet

Müller, z. Krone.

Winnenden.

Bei Metzger Wergenthaler ist  
fettes Rindfleisch

zu haben das Pfund zu 44 S., sowie  
Schweinefleisch das Pfund zu 46 S.

Winnenden.

Ungefähr 1/2 Morgen breiten Klee im Bürglen hat auf diesen Sommer zu verpachten.

Schuhmacher Jäger.

Winnenden.

## Portland - Cement

bester Qualität empfiehlt billigst

H. Krämer.

Winnenden.

## Kunstmehl

in allen Sorten verkauft zu den billigsten Preisen.

F. Schwarz, Bäcker.

Winnenden.

Unterzeichneter hat aus Auftrag einen noch gut erhaltenen Kunstherd sammt Häfen billig zu verkaufen.

W. Müller, Schlosser.

Winnenden.

Unterzeichneter verpachtet den Grabertrag von ungefähr 1/2 Morgen Baumgut im Steinweg.

Christian Otto.

Unterzeichneter hat einen neuen Kuh-Wagen mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Jakob Bäßler in Lehnenberg.

Winnenden.

Ungefähr 1/2 Morg. breiten Klee im Breilach hat auf diesen Sommer zu verpachten.

Ferd. Krauß.

Nur ein Buch, welches wie „Dr. Ritz's Naturheilmethode“ wirklich bewährte und leicht zu befolgende Rathschläge zur Heilung der meisten Krankheiten ertheilt, kann eine so enorme Verbreitung erlangen, daß bereits die

110. Auflage

notwendig wurde. Dieses Buch kann selbst jenen Kranken empfohlen werden, welche die Hoffnung auf Genesung bereits aufgegeben haben. Unterlasse daher kein Kranker dessen Anschaffung, denn wie aus den beigebrachten Urtheilen ersichtlich ist, fanden auch jene Hilfe, welche bereits die verschiedensten Mittel erfolglos angewendet haben. Einen Auszug aus dem 544 Seiten starken, reich illustrierten Buche\*) versendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gratis und franco.

Preis 1 Mark, vorrätig in S. Boshuysen's Buchhandl. in Cannstatt, welche dasselbe für 1 Mk. 20 Pf. in Briefm. überallhin franco versendet.



Bei Husten  
Heiserkeit  
Verschleimung  
Brustleiden  
Kinderhusten  
das angenehmste  
mildeste und sicherste  
Hustenmittel

von  
W. H. Bickenheimer  
in Mainz  
dem gerichtlich an-  
erkannten ersten  
Fabrikanten und  
Erfinder desselben,  
nur ächt

mit nebigem Fabrik-  
stempel à Flasche 1,  
1 1/2 und 3 Mark  
in Winnenden bei  
Herrn Apotheker Fr.  
Schmid.

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Winnenden.

Einen ordentlichen Menschen nimmt in die Lehre.

Groß, Schuhmacher.

## Ganz unentbehrlich für Magenleidende ist die Schrader'sche weiße Lebensessenz.

Es gibt kein Magenelixir, das so großartige Erfolge bei den hartnäckigsten und langwierigsten Magenleiden aufzuweisen hätte, als die **Schrader'sche weiße Lebensessenz**. Bei **Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, unregelmäßigem Stuhlgang, Hämorrhoiden, Magenkrämpfen jeder Art, allgemeiner Schwäche, Magenverschleimung, Nervenschwäche, Nervenkopfweg, Bleichsucht, Blutarmuth**, überhaupt bei **Nebelbefinden jeder Art** hat sich die weiße Lebensessenz so vortreflich und glänzend bewährt, daß solche längst schnell ein schätzbares Hausmittel geworden ist, daß in keinem Hause fehlen sollte; **die ganze Fl. 1 M.**

Bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Lungenleiden und allen Brustkrankheiten, ebenso bei Keuchhusten der Kinder ist das vorzüglichste Mittel der

ächte **Schrader'sche** Traubenbrusthonig

und kann derselbe allen Lungenleidenden und solchen die mit Husten, Athemnoth und Brustbeschwerden behaftet sind, nicht warm genug empfohlen werden, per Flasche 1 M., 1 1/2 M., und 3 Mart.

Jedem der mit bösen Füßen, Flechten, Salzfluß oder einer böartigen Wunde irgend einer Art geplagt ist, kann nichts besseres empfohlen werden als das berühmte

### Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster)

über dessen ganz vorzügliche Wirksamkeit täglich die dankbarsten Anerkennungen einlaufen, dasselbe heilt sicher offene böse Füße, krebsartige Geschwüre, nasse und trockene Flechten, Salzfluß, Drüsen, böse Brüste, Geschwülste, Sichteiden und Schäden aller Art. Paq. 3 Mart.

### Die Schrader'schen

#### blutreinigenden Kräuterpillen,

die nur aus Pflanzenstoffen bestehen und deshalb auf den menschlichen Organismus unter keinen Umständen irgendwie nachtheilig wirken können, sind das probateste und angenehmste Blutreinigungs- und Abführmittel. Sie haben sich bei **böartigen Hautausschlägen** als das vorzüglichste Reinigungsmittel bewährt und werden bei **Hämorrhoiden, Nierenleiden, Appetitlosigkeit** und den meisten Krankheiten des Unterleibs mit dem ausgezeichnetsten Erfolg angewendet. Per Schachtel 1 M.

### Schrader's Sichts- & Rheumatismusbalsam

hat sich als ein vorzügliches Mittel erwiesen, sowohl bei Schmerzen, die die Folge von **Erkältung, Verrenkungen, Quetschungen** etc. waren, als auch ganz besonders bei **gichtischen und rheumatischen Leiden**, bei **Hand-, Fuß- und Kopfgicht, Gliederreizen, Rheumatismus, Ohrenweh, rheumatischen Kopf- und Zahnschmerzen, geschwollenen Füßen, Gliederweh, Zittern der Glieder** etc. etc. Per Flasche 1 Mart.

**Schrader's Solma**, vorzüglich gegen graue Haare. Flac. 2 Mart.

**Schrader's Spitzwegerichsafft**, per Flac. 1 M., beliebtes Volksmittel bei Lungenleiden.

**Schrader's Klettenwurzel-Essenz**, bestes Haar- & Barterzeugungsmittel Fl. 2 M.

**Schrader's Lilionaise**, bekanntes Schönheitsmittel Flac. 2 M.

**Schrader's Augenwasser**. Flac. 60 S

Verzeichniß meiner sämtlichen Artikel erhält auf Wunsch Jedermann franco und gratis.

Meine Artikel sind in **Winnenden** in **beiden Apotheken** vorrätzig.

Traubenbrusthonig nur bei Apotheker **Dr. Wager**.

Adresse: **Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Struttgart.**

### Winnenden.

#### Schönes Gras zu verpachten:

1 Viertel im Steinweg und 1 Viertel im Lauch.

**W. Kurz, Schmidmeister.**

### Winnenden.

Den Ertrag von 5/8 Mrg. Luzerner Klee im hintern Stöckach, 1/4 Mrg. Luzerner Klee im Mühlrain verkauft.

**C. F. Finck.**

### Wasser und Winnenden.

Die Nummer 62 Ihres Blattes bringt eine Mittheilung über die Einweihungsfeier der Wasserleitung der Gemeinde Breuningsweiler worin die große Befriedigung und die allgemeine Freude über ein gelungenes öffentliches Werk unverkennbar zum Ausdruck kommt. Ja ihr glücklichen Breuningsweiler wer hätte je gedacht, daß ihr mit Stolz auf die Stadt am Fuße Cures Berges herabsehen werdet, daß ihr ohne Stadtwald, ohne Bürgerstücke, ohne Wochenmarkt, ohne Anstalt, ohne Latein und Realschule Euch freuen könnt Einer mit Allen und Alle mit einem, was denen da Unten an des Zippelbachs Rand bis zum Buchenbachstrande nicht ungetrübt und untrüblich zu Theil wird; denn heute noch hat die schon bestehende Wasserleitung dorten ihre offenen und versteckten Verkenner ja direkte und leidenschaftliche Gegner einer Erweiterung derselben sobald der Wassermangel die Bürgerschaft nöthigt, daran zu denken, daß dieselbe noch eingerichtet werden müsse. Dieselben folgen dem blindlings der Führung eines einzigen Mannes dessen Wortanschauung eine ganz absonderliche ist

und dessen Ideenkreis mit den Kreisen eines kurzfristigen Geldzählers zusammenfällt. Wie lange ist es her, daß nicht schon die Wasserfrage auf der öffentlichen Tagesordnung steht und wie weit ist man bis jetzt damit gekommen? auf dem Nullpunkt, auf das Niveau auf dem bald jede öffentliche Frage seit einigen Jahren hier anzukommen pflegt, denn fragt man diejenigen, welche ein wesentliches Interesse für die Sache bethätigt haben, wie es komme, daß die Sache eingeschlafen, so erhielt man die Antwort, daß sie es müde seien sich mit Menschen herumzubalgen die kein Verständniß für derartiges besitzen, daß Sie es müde seien, sich deswegen einer Bürgerschaft als Verschwender denuncirt zu sehen, die zum großen Theil die Lehren jenes Einen Mannes für richtig hält, und der sich dadurch eine Gewalt angeeignet habe, welche das ganze öffentliche Leben der Gemeinde zerstört und jede Autorität des Amts sowohl als der geistigen Begabung damit untergraben, daß andern unabhängigen Männern der öffentliche Dienst zum Eckel geworden sei. Ist das die Signatur der Bürgerschaft, so ist wenig für ihre Zukunft zu hoffen denn es wird ihr immer passieren, daß sie sich am Kleinen hält und das Große verliert, so ging es ihr als sie

### Winnenden.

Unterzeichneter hat von heute an **Welschkornmehl & Castor** zu verkaufen.

**Müller Schnell.**

### Leutenbach.

**Zwei Strohkühle** und eine neue **Futterschneidmaschine** hat zu verkaufen.

**Georg Specht W. Sohn.**

### Winnenden.

#### Heuboden zu vermieten.

In meiner Remise an der Stadtmauer habe den obern Theil, 60 Ctr. Futter fassend, zu vermieten.

**Carl Stütz.**

### Winnenden.

1/2 Morgen breiten Klee an der **Hertmannsweiler Straße** verpachtet.

**Bäcker Schad.**

### Winnenden.

Ein starkes Viertel schönen breiten Klee im **Stumpenbaum** hat auf diesen Sommer zu verpachten.

**Weber Eckert.**

### Winnenden.

Einige Wagen **Dung** und **6 Faß Gülle** hat zu verkaufen.

**Bäcker Rupp.**

### Winnenden.

Ungefähr 1/2 Viertel schönen hohen Klee in den **Stücklen** hat auf diesen Sommer zu verpachten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Lehr-Verträge

sind per Stück zu 10 Pfennig stets vorrätzig in der **Buchdruckerei Winnenden.**

### Für's Herz.

Glücklich ist ein Mensch zu schätzen,  
Der sich Gottes trösten kann,  
Niemand wagt ihn zu verletzen,  
Er ist frei von Acht und Bann,  
Ohne Kummer mag er leben  
Und zu Gott den Geist erheben.

vor lauter Hufeisengeschrei die Verbindung mit dem Weissacher Thal verlor und vor lauter Schulhausangst den Schulzoll aufs Eisen übersah, der eine Erhöhung der Kosten für eine Wasserleitung um so viel vermehrte, daß man hätte ein halbes Schulhaus dafür bauen können.

Aber immer unverzagt gespart kostet auch einmal die Wasserleitung 9000 M. weiter, haben wir doch 40 M. Jagd-Pacht mehr herausgeschlagen. O! Winnenden glückliches Städtchen des Heiligen — 0 — !!!

### Tagesneuigkeiten.

**Berlin, 28. Mai.** Die Brausteuer-Kommission des Reichstags lehnte den Zollsatz der Regierungsvorlage von 4 M. pro Hektoliter Malz ab und setzte den Zoll auf 2 M. fest.

— Die Prov.-Korr. tritt in einem längeren Artikel den Behauptungen der liberalen Presse entgegen, daß der Wechsel im Präsidium des Reichstags einen Wendepunkt der gesammten Politik des deutschen Reiches beginne, und die freiheitsfeindliche Haltung der Regierung sogar eine schwere Gefährdung der Stellung Deutschlands nach Außen erkennen lasse. Die Korrespondenz weist nach, daß der Wechsel im Präsidium sowohl wie die Art der Wiederbesetzung desselben lediglich durch freies Verhalten und politisch berechnetes Vorgehen gerade der liberalen Parteien herbeigeführt wurden.

— Der Kreuzzeitung zufolge tritt das Kriegsgericht betreffs des „Großen Kurfürst“, welchem außer den bereits bekannten Mitgliedern die Generale v. Grolmann und Leszynski, sowie die Korvettenkapitäne Ditmar und Frauenfeld nebst mehreren Marineoffizieren unterer Chargen angehören, am 4. Juni zusammen.

**Wien, 28. Mai.** Meldungen der „Polit. Korresp.“ Aus Philippopol, 28. d.: Aleko Pascha empfing die ostrumelische Begrüßungs-Deputation, welche ihn in Hermany erwartete, mit dem Fez bedeckt, machte aber, als die Deputation sich anschickte, umzukehren, das Zugeständniß, unbedeckten Hauptes in Philippopol einzuziehen. Da die Nachricht hier bedenkliche Aufregung hervorrief, so reiste eine neue Deputation, mit Vitalis an der Spitze, Aleko entgegen, um ihm Vorstellungen wegen Beibehaltung des Fez zu machen. Aleko gab nun nach und vertauschte trotz dem gegentheiligen Befehle des Sultans den Fez mit dem bulgarischen Kalpak, worauf er am Bahnhof von zahllosen Volksmassen enthusiastisch begrüßt wurde. Vom Bahnhof begab sich Aleko unter bulgarischer Ehreneskorte nach der Kathedrale, wurde daselbst vom Erarchen und Klerus empfangen und nach dem Hochaltar geleitet. Stolypine räumte gestern den Konak und verläßt morgen Philippopol. — Aus Belgrad, 28. d. Der neuernannte türkische Gesandte Sermet verhandelt mit Minister Nistic wegen eventuellen Abschlusses eines Zoll- und Handelsvertrages. Morgen begibt sich der Gesandte nach Nisch, um dem Fürsten seine Kreditive zu überreichen. Dem türkischen Generalkonsul in Nisch, Nikolaides Effendi, verweigert Nistic die Erwirkung des Exequaturs, bevor nicht die Pforte mit Serbien eine Konsularkonvention abgeschlossen habe, welche Serbien gestatte, in Novibazar, Pristina und Prizrend Konsulate zu errichten. — Der französische Finanzier Frémy legte der serbischen Regierung ein Projekt wegen Gründung einer serbischen Nationalbank mit 200 Millionen Franken Kapital vor.

**London, 26. Mai.** Die „Morning Post“ hat Privatbriefe vom Kap erhalten, welche den Stand der Angelegenheit daselbst in sehr düsteren Farben schildern. „Das Erste, was Noth thut, ist entweder die Proklamirung des Kriegrechts in Natal, oder die Annahme eines Gesetzes seitens der Legislatur, welches die Requisition aller Bedürfnisse für die Armee gestattet. Wie die Sachen jetzt stehen, ist nie englische Armee das Opfer einer Verabung im Großen: 400 Pstr. wurden für einen Wagen oder 100—120 Pstr. per Monat für dessen leihweise Ueberlassung gefordert! Wir machen ganz Natal reich und werden von denselben Leuten geplündert, deren Krieg wir führen.“

### Württemberg.

**Stuttgart, 28. Mai.** Wie der Pester N. mittheilt, betragen die für die Szegediner Ueberschwemmten beim Ministerium des Innern eingelangten Spenden nach dem heutigen Ausweis bereits zwei Millionen und 13 405 Gulden 98 Kreuzer.

**Stuttgart, 29. Mai.** Der Kaufmann Hartter in Berg gibt gestern Nachmittag seinem Dienstmädchen circa 5 Pfund Kaffee zu rösten; als dasselbe damit fertig war, bemerkte er, daß an dem Quantum ungefähr 1 1/2 Pfd. fehlten und er stellte das Mädchen darüber zur Rede. Es ergab sich nun, daß das Mädchen den Kaffee einer Frau in Cannstatt bringen wollte. Aus Scham darüber mußte es nun nichts eiligeres zu thun, als auf dem Badplatz an den untern Häuschen Abends um 1/2 6 Uhr in den Neckar zu springen, glücklicherweise waren gerade die

Gebrüder Schweizer mit einem Rachen in der Nähe und so konnte es noch rechtzeitig gerettet werden.

**Markgröningen, 25. Mai.** Heute Morgen, während die Feuerwehr ihre wöchentlichen Uebungen vornahm, brach in der Wohnung des Thurmwärters Feuer aus. Die Kinder des Thurmwärters hatten in Anwesenheit ihrer Eltern mit Zündhölzern gespielt. Die Flamme schlug bereits zu den Fenstern heraus; aber da die Feuerwehr rasch zur Hand war, gelang es, die Kinder und das Meiste der Habe zu retten.

**Cannstatt, 28. Mai.** Gestern Abend stach der verheirathete Glaser Kämmler einen andern mit dem Schützer. Der Thäter wurde verhaftet.

**Neutlingen, 28. Mai.** Ein bedauernswerther Unglücksfall ereignete sich nach der hiesigen Kr. Z. letzter Tage in Mittelstadt. Eine Frau wollte mit einem Wagen auf das Feld fahren und setzte ihren 5jährigen Enkel auf denselben. Unterwegs kam der Wagen einem Graben zu nahe und warf um, wobei das Kind so unglücklich unter denselben fiel, daß es durch ein Brett todtgeschlagen wurde. Der Jammer der Eltern ist groß; die Großmutter, welche den Enkel mitgenommen hatte, ist lebensgefährlich erkrankt.

**Havensburg, 27. Mai.** Gestern wurde ans hiesige Oberamtsgericht ein gewisser „Baron von Speyr“ eingeliefert, der sich für den Sohn eines Millionärs in Basel ausgab. In voriger Woche kam derselbe in bekränzter Chaise mit Gefolge von Markdorf her hier an, ihm voraus ein Wagen mit 12 Mann Musik; am Gasthof zum Kronprinzen wurde abgestiegen. Hier wurde ein feines Diner eingenommen und sofort baar bezahlt. Die Musik erhielt für 1 Tag 100 M. Als aber der „Herr Baron“ folgenden Tages in einem hiesigen Bankgeschäft 1000 M. zu erheben versuchte und man ihn bat, in einer Stunde wieder zu kommen, verduftete er schleimigst. Da auf Erkundigung von Basel die Nachricht eintraf, daß derselbe dort gänzlich unbekannt sei, wurde einstweilen der Sekretär verhaftet; einige Tage nachher erwißte man auch den Baron.

**Von der Jagst, 27. Mai.** Heute Abend ging starker Hagelschlag von Saverwang bis Schönau und Ellwangen mit Schlossen von Haselnuß- bis Taubeneiergröße nieder. Die berührte Gegend glich einer Winterlandschaft. Hagel strichweise.

**Gestorben:** Den 23. Mai. Rodi, Johannes, Veteran von 1812 und 1813, 87 J., Viberach. Den 25. Mai. Stegmayer, Katharine, 19 J., Göppingen. Hermann, Stadtschultheiß, Herzschlag, Friedlingen. Hummel, Gregor, Wagner, Veteran von 1813, 86 J., Großengtingen. Den 27. Mai. Gerlach, Jakob Friedrich, Schullehrer, Lungenentzündung, 39 J., Stuttgart.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 29. Mai 1879.

Getreide Gattung	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. M. Pf.
Dinkel.	Säcke —	Etr. 213	Säcke —	1468 79
Haber.	Säcke —	Etr. 112	Säcke 22	888 34

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst	Mittl.	Niedst.	Bestiegen	Gefallen.	Bemerkung.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			Höchst.	Niedst.
Kernen pr. Etr.	—	9 50	—	10	—	—	—
Dinkel „ „	6 98	6 89	6 66	42	—	7 20	6 50
Haber „ „	7 99	7 86	7 76	38	—	8 20	7 40
Gemischt „ „	—	8 —	—	12	—	—	—
Einforn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 60	2 55	—	—	—	—	—
Mischl. pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 90	2 80	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 50	2 40	—	—	—	—	—
Erbfen	5 50	—	—	—	—	—	—
Linzen	5 50	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	3 20	3 —	2 90	—	—	—	—
Wicken	2 50	2 30	2 10	—	—	—	—
Kartoffeln	2 20	2 —	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	1 4	1 2	—	—	—	—	—
1 Bd. Stroh	— 25	— 24	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—

Mit nur in Pausch und Bogen verkauft.  
2 Pfd. Brod 25 Pf.  
4 Pfd. Schw. Brod 43 Pf.  
1 Kr.-Weiden 60 Gr. 3 Pf.